

NEUE AUSBILDUNG STÄRKT BERUFSPROFIL

Die Herausforderungen für Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter werden immer komplexer. Ein neuartiger Zertifikatskurs, den die Fachkammer Stockwerkeigentum SVIT zusammen mit der SVIT School entwickelt hat, gibt Sicherheit und stärkt das Berufsprofil.

TEXT – STEFANIE HAUSMANN & KATRIN
EGGENSCHWILER *



Die Ansprüche an die Verwaltung von Stockwerkeigentum steigen. Und das Berufsprofil der Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter wird immer komplexer. Eine neuartige Ausbildung erweitert die Expertisen.

BILD: ZVG

► AUSBAU DER GEFOR- DERTEN EXPERTISEN

Die Ansprüche an die Verwaltung von Stockwerkeigentum steigen laufend. Mit der grossen Beliebtheit dieser Form von Immobilieneigentum wird der Umgang mit den unterschiedlichen Bedürfnissen der heterogenen Eigentümerschaft immer herausforderungsreicher. Das Berufsprofil der Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter wird ausgebaut – und noch komplexer. Denn die Bewirtschaftung erfordert längst nicht nur Fach-, sondern auch eine ausgewiesene Sozial- und Methodenkompetenz. Bewirtschaften heisst heute, auch sattelfest sein in Rechtsfragen sowie in den aktuellen Themen wie Elektromobilität und ZEV sowie über ein ausgesprochenes

psychologisches Geschick im Umgang mit anspruchsvollen Kundinnen und Kunden zu verfügen, um professionell und sachgerecht Lösungswege aufzeigen und durchsetzen zu können.

Die Fachkammer Stockwerkeigentum SVIT sieht die umfassende Stärkung und Aufwertung des Berufsbildes der Bewirtschafterin und des Bewirtschafter dann auch als eine zentrale Aufgabe. Im Wissen darum, dass nur qualifizierte Mitarbeitende den Aufgaben gewachsen sind und die entscheidende Lösungsorientierung in schwierigen Situationen entwickeln können. Diese Stärkung des Berufsbildes erfolgt durch eine ausgewiesene Ausbildung, die Sicherheit gibt, Erfahrungen möglich macht und die nötige Expertise verbreitert.

ERWEITERUNG DES AUSBILDUNGS- ANGEBOTS

Gerade jungen Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter fehlt oft die Erfahrung, und sie können im Rahmen ihrer regulären Ausbildung noch zu wenig auf die unterschiedlichen Situationen im Direktkontakt mit Kundinnen und Kunden vorbereitet werden. Um zu verhindern, dass ambitionierte Fachkräfte der Bewirtschaftung von Stockwerkeigentum vorschnell den Rücken kehren, müssen sie unterstützt werden. In firmeninternen Weiterbildungen, in der engmaschigen Begleitung – und durch den Ausbau von externen Ausbildungsangeboten.

Darum haben die Fachspezialisten der Fachkammer Stockwerkeigentum SVIT in

enger Partnerschaft und Abstimmung mit der SVIT School den neuartigen, hybriden Zertifikatskurs «Stockwerkeigentum Spezialist*in SVIT» entwickelt und lanciert. Diese Ausbildung zur Spezialistin und zum Spezialisten Stockwerkeigentum SVIT setzt den Lehrgang Immobilienbewirtschafter*In mit eidgenössischem Fachausweis oder eine langjährige Berufspraxis in der Verwaltung von Stockwerkeigentum voraus. In der Ausbildung werden die vorhandenen Kenntnisse aus der Bewirtschaftungspraxis zielgerichtet vertieft und mittels Fallbeispielen gefestigt.

In den gut 180 Lektionen wird neben der Weiterentwicklung der Kernkompetenz Bewirtschaftung ein spezielles Augenmerk auf das Rechtsgebiet Stockwerkeigentum und auf die Psychologie und Gesprächsführung gelegt. Dies einerseits, um die spezifischen Regelungen und Gesetze zu kennen und situationsgerecht anwenden zu können. Und andererseits, um den eigenen Auftritt wirkungsvoll zu gestalten und über Instrumente im Konfliktmanagement und der Mediation zu verfügen. Die namhaften Dozentinnen und Dozenten mit ihrem breiten Know-how und grossen Erfahrungsschatz decken weit gefasste Themen- und Spannungsfelder ab und sichern so bei den Teilnehmenden sowohl ein fundiertes theoretisches Wissen als auch den gelebten Praxisbezug.

HERAUSFORDERUNG «EIGENTÜMER- VERSAMMLUNG»

Gerade das Leiten von Stockwerkeigentümersammlungen ist eine besondere Herausforderung. Hier

zeigt sich den Eigentümerinnen und Eigentümern die Abhängigkeit zur Nachbarschaft, wenn es darum geht, sich in Fragen des Betriebes, der Werterhaltung und der Erneuerung einer Liegenschaft zu einigen. Diese gegenseitige Abhängigkeit kann zu Streitigkeiten führen, die sodann von den verantwortlichen Bewirtschafterinnen und Bewirtschaftern souverän und vermittelnd bereinigt werden müssen, um die divergierenden Interessen zu einen und Eskalationen zu vermeiden. Das verlangt, mit den Eigentümerinnen und Eigentümern klar zu kommunizieren und sich dabei auf eine sichere und abgesicherte Argumentation abstützen zu können.

Und sich nicht vereinnahmen zu lassen und sich jederzeit auf die eigentliche Bewirtschaftungsaufgabe zu konzentrieren.

GESTÄRKTER RÜCKEN

Die Ausbildung «Spezialist*in Stockwerkeigentum SVIT» stärkt den Rücken der Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter zielorientiert, sodass es diesen noch besser gelingt, eine harmonische Zusammenarbeit unter allen Beteiligten zu fördern und Stockwerkeigentum mit Freude und Überzeugung zu bewirtschaften. Der erste, gerade abgeschlossene Kurs

war ausgebucht und ein grosser Erfolg. Vor diesem Hintergrund wird denn auch der Kurs im 2025 wiederum in Zürich und neu auch in Bern durchgeführt. ■



*STEFANIE HAUSMANN

Die Autorin ist Präsidentin der Fachkammer Stockwerkeigentum und Rechtsanwältin bei der Baur Hürlimann AG in Baden.



*KATRIN EG-GENSCHWILER

Die Autorin ist Vorstandsmitglied der Fachkammer Stockwerkeigentum und Partnerin und Geschäftsführerin der Rauner Immobilien GmbH in Muttenz.

STOCKWERKEIGENTUM SPEZIALIST*IN SVIT 2025

Der Zertifikatskurs Stockwerkeigentum Spezialist*In SVIT richtet sich an Immobilienbewirtschafter*Innen mit eidg. Fachausweis oder an Personen, die über langjährige Praxis in der Verwaltung von Stockwerkeigentum verfügen. Der Lehrinhalt der rund 180 Lektionen umfasst die drei Hauptfächer Recht, Bewirtschaftung sowie Psychologie und Gesprächsführung. Die nächsten Kurse starten am 9. Mai 2025 in Bern und voraussichtlich am 1. September 2025 in Zürich.

Alle Informationen auf: www.svit.ch/de/education/stwe-spezialistin

ANZEIGE

CREDIWEB

VERLUSTE
VERMEIDET
MAN ONLINE



Dank Bonität- und Wirtschaftsauskünften wissen Sie immer, mit wem Sie es zu tun haben. Sie erkennen Risiken, bevor sie überhaupt entstehen. Sie vermeiden Verluste. Doch das ist nur eine kleine Auswahl der Vorteile – mehr erfahren Sie auf www.crediweb.ch

Basel

info@basel.creditreform.ch

Bern

info@bern.creditreform.ch

Lugano

info@lugano.creditreform.ch

St. Gallen

info@st.gallen.creditreform.ch

Zürich

info@zuerich.creditreform.ch

Creditreform